

MITTEILUNGSBLATT

September 2009

Nr. 124



„Der Kornwucherer“
Carl Spitzweg, 1846

***Niemand urteilt schärfer als der Ungebildete,
er erkennt weder Gründe noch Hintergründe.***

Anselm Feuerbach
Deutscher Maler

Inhalt

	Seite	Danke für eure Beiträge
Vorwort	4	Gunter Dlabal
Freud und Leid		
Gau-Ehrungen in den Vereinen	4	Albrecht Nagel
Nachruf Rudolf Wilfinger	4	Walter Holzleiter
Goldene Gauehrendadel für Christa Muraro	5	
Runde Geburtstage	5	Marion Lehnert
Bei den Tegernseern kommt Freude auf	5	Walter Holzleiter
Gauehrungen in Untertürkheim	5	
Herzlichen Glückwunsch Walter Holzleiter	5	
Ein schönes Jubiläum	5	
Heimatmedaille 2009	6	
Vereine/Verbände		
3G-Treffen	6	Bernd Schiller
20 Jahre Freundschaft zur Partnerstadt in Ungarn	6	Trachtenverein Bietigheim
Der Bayernverein Untertürkheim lud ein zu Theater & Tanz	7	Werner Huber
Einmal in Tracht Achterbahn & Co fahren!	7	Dirk Diesing
Von wegen: Petrus schließt den Himmel zu	8	Uwe Köppel
Lindenfest in Öhringen	10	Rebecca Simpfendörfer
Dorffest in Reichenbach/Fils	10	Filstaler Reichenbach
Vinzenzifest im neuen Format	11	Hans Köhler
Heimattage Baden-Württemberg		
Kultur schafft Heimat	12	
Jugend		
Kinder- und Jugendtanzfest in Reichenbach	13	Rebecca Simpfendörfer
Tracht in der Schule	13	Nicolé Will
Baden-Württemberg-Tag Reutlingen	14	Rebecca Simpfendörfer
AK-Jugend-Aktuell	14	Rebecca Simpfendörfer
3. Deutsches Kinder- und Jugendtrachtenfest 2010	14	
Tripsdrill	15	Rebecca Simpfendörfer
Mit der Taschenlampe durch die Nacht	15	Nicolé Will
Musik		
Wenn die Musik zum Volke kommt...	16	Uwe Köppel
Alphornklänge beim Trachtenverein Almrausch	17	Günther Spieß
Ja sie lebt noch!	17	Andy Benz
Mit Geduld und Spucke!	18	Stefan Christl
Tanz und Platteln		
Gau-Plattlerprobe für Jung und Alt	18	Markus Hörmann
Tanzproben im Bezirk Stuttgart	19	Werner Huber
Wie von der Tarantel gestochen	19	Tanzleiter
Tracht		
Deutscher Trachtentag in Schlitz/Hessen	20	Rebecca Simpfendörfer
Ausflug zur Juppenwerkstatt	20	Walter Holzleiter
Liebe Blättle-Leser! Ein Museum voller Trachten	21	Walter Holzleiter
Aktuelles		
40 Jahre Volksmusik zum Erntedank	21	
Gau-Rentnertreffen	22	Paul Niederbacher
DanzRegional in Schorndorf	22	Leonhard Tremel
DanzRegional in Öhringen	22	Reiner Braun
Landestrachtentreffen und 76. Gautrachtentreffen	22	
Verein aktuell: Änderungen im Trachtenjahrbuch	22	Albrecht Nagel
Terminkalender		
	Rückseite	Klaus Oswald

Impressum

» **Mitteilungsblatt** «

NR. 124 • 43. Jahrgang • September 2009

Herausgeber

Südwestdeutscher Gauverband der
Heimat- und Trachtenvereine e.V. Sitz Stuttgart
1. Vorsitzender Gunter Dlabal
Breslauer Str. 41, 74321 Bietigheim-Bissingen
Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart, VR 789



Baden-Württemberg

Das Mitteilungsblatt wird aus
Mitteln der Heimatpflege durch
das Regierungspräsidium Stuttgart gefördert.

Redaktion

Guhrun Lorenz
Rochenweg 19, 70378 Stuttgart

Dagmar Beer
Rochenweg 19, 70378 Stuttgart

e-Mail-Redaktion

mb@swdgv.de

Redaktionsschluss

4 Wochen vor Erscheinen

Erscheinungstermin

Halbjährlich zur
Gauversammlung

Satz und Gestaltung

Guhrun Lorenz



Angst vor Veränderungen? ... oder eine neue Chance für die Zukunft!

Man bezeichnet Bräuche, Trachten und Mundarten gerne als "weiche" Themen der Heimatpflege. Dennoch verdienen sie als kulturelle Erscheinungsformen genauso die Aufmerksamkeit der Gesellschaft wie Siedlungsstrukturen, Baudenkmäler oder die Kulturlandschaft.

Traditionelle Kleidungs-, Handlungs- und Sprachweisen sind nach wie vor wesentliche Elemente im Leben vieler Menschen. Ihre starke gesellschaftliche Verankerung spiegelt sich nicht zuletzt in zahlreichen Vereinen und Verbänden wider, die sich um ihren Erhalt bemühen. Doch auch von Staat und Kommunen, Wirtschaft, Medien und Tourismus werden sie gezielt für eigene Zwecke eingesetzt. Die Grenzen zu Folklorismus, Volkstümelei und Missbrauch sind dabei fließend.

Der Südwestdeutsche Gauverband der Heimat- und Trachtenvereine will den Wert und die Bedeutung von Bräuchen, Trachten und Dialekten als kulturelle und soziale Elemente der Vergangenheit und Gegenwart vermitteln. Ihre Bewahrung und Weiterentwicklung als identitätsstiftende Zeugnisse regionaler und gesellschaftlicher Vielfalt im Südwesten ist grundlegende Aufgabe unserer Heimatpflege.

Diese Ziele zu verwirklichen diente das Trachtentreffen 2009 im Freilichtmuseum in der Gemeinde Beuren. Erstmals durch den Verband und seinen Arbeitskreisen vorbereitet und an einem Ort ohne Mitgliedsverein durchgeführt. Im Bewusstsein, dass nicht alle unsere Mitglieder diesen neuen Weg ohne kritische Betrachtung mitgehen, dürfen wir feststellen, dass die Öffentlichkeit und andere Verbände wie z.B. der Landfrauen-Verband Württemberg/Baden solche Aktionen durchaus schätzen und für gut befinden. Deshalb müssen neue Wege unsere Unterstützung und Beachtung finden.

Dies gilt auch für das neu gestaltete Vinzenzifest der Egerländer in der Stadt Wendlingen. Als Erntedankfest von Eger hat es nun die Chance zu einem bedeutenden Erntedankfest in unserem Verbandsgebiet zu werden. Deshalb wollen und müssen wir auch hier die neuen Wege mitgehen.

Veränderungen haben die Eigenart Angst zu erzeugen. Nur mit Mut zur Veränderung haben wir auch in Zukunft eine „Daseinsberechtigung“. Nehmen wir die gebotenen Chancen wahr und gestalten die Feste mit, damit auch wir im Verband eine Zukunft haben.

Euer Gunter Dlabal, Gauvorsitzender

Gau-Ehrungen in den Vereinen

Trachtengruppe Gschwend

Monika Dieterich Gauehrennadel in Silber

Bayernverein Edelweiß, Untertürkheim

Dagmar Beer Gauehrennadel in Silber

Stefan Christl Gauehrennadel in Silber

Heinz Ebert Gauehrennadel in Silber

Heike Fischer Gauehrennadel in Silber

Birgit Freitag Gauehrennadel in Silber

Liebe Vorstände,

wollt Ihr auch Gau-Ehrungen in Eurem Verein durchführen?

Die „Ehrenordnung“ des Gauverbandes ist im Internet (www.swdgv.de) auf der Seite "Wir über uns" zu finden. Unter "Downloads" kann der "Antrag Gauehrennadel" ausgedruckt werden.

Damit mit den Ehrungen dann alles glatt abläuft, bitten wir Euch, die von uns bereitgestellten Informationen zu berücksichtigen, unseren Vordruck zu verwenden (bitte genau ausfüllen) und fristgerecht an den 1. Vorsitzenden zu übersenden.

Vielen Dank, Albrecht Nagel, Gauschriftführer

Rudolf Wilfinger

Nachruf

Die Tegernseer Karlsruhe trauern um ihr Ehrenmitglied und ihren 2. Vorstand Rudolf Wilfinger. Rudi war mit seiner Frau Kriemhilde seit 1955 aktives Mitglied bei uns und seit 1974 stets in der Vereinsführung tätig. Sechs Jahre als 2. Vorplattler, zwei Jahre als Beisitzer und seit 1982 als 2. Vorstand.



Wir alle kannten Rudi als ruhenden Pol bei den Tegernseern, der so manchen Hitzkopf wieder auf den Boden der Tatsachen zurückbrachte. Rudi war Träger der Silbernen und Goldenen Vereinsehrennadel und Träger der Silbernen und Goldenen Gauehrennadel. Mit dem Tod von Rudi verloren die Tegernseer einen liebenswerten und stets hilfreichen Trachtler.

Lieber Rudi, die Tegernseer danken dir und werden dich nie vergessen. Du wirst immer in unseren Herzen weiterleben und unter uns sein. Ein Dankeschön auch an alle, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

* 18.03.1934 † 16.08.2009

Danke Rudi!

Deine Tegernseer



Goldene Gauehrennadel für Christa Muraro

Am 11. Juli 2009 wurde die Goldene Gauehrennadel an Christa Muraro (Mitte) vom Trachtenverein Stuttgart verliehen. Im Rahmen eines gemütlichen Grillnachmittags im Jugendhaus Stuttgart-Mönchfeld waren einige Mitstreiter aus dem Bezirk Stuttgart bzw. dem Gauverband gekommen, um bei der Ehrung dabei zu sein. Der ehemalige Gaukulturwart Herbert Schneider aus Zuffenhausen, Gau Ehrenmitglied Trudel Christl (links) und Bezirksvorplattler Werner Huber (rechts) aus Untertürkheim und einige mehr warteten geduldig mit den Stuttgartern auf Gauschritfführer Albrecht Nagel, der staubbedingt etwas verspätet ankam, um dann aber gleich die Ehrung durchzuführen. Christa Muraro ist seit über 50 Jahren aktiv im Trachtenverein Stuttgart tätig. Viele Jahre war sie Jugendleiterin im Verein und hat auch maßgeblich die Trachtenjugend Stuttgart mitorganisiert.

Wir gratulieren!



Runde Geburtstage

Klaus Oswald (links), der viele Jahre Gaujugendleiter war und nun schon seit einigen Jahren den AK Medien leitet, wurde am 21. Juli 2009 50 Jahre alt und hat damit einen Vorsprung von fast genau 10 Jahren auf unseren Gauvorplattler Oliver Lehnert (rechts), der bereits am 10. Januar seinen 40. Geburtstag feierte. Da es im Januar für Geburtstags-Gartenfestle doch etwas zu kalt ist, feierten die beiden am 25. Juli gemeinsam in Lehnerts Garten. Dabei durften natürlich die Almrösler nicht fehlen, ist doch Klaus Oswald seit über 30 Jahren 1. Vorplattler und seit bald 20 Jahren 2. Vorstand im Verein.

Herzlichen Glückwunsch!



Bei den Tegernseern kommt Freude auf!

Am 2. Mai 2009 gaben sich unser aktives Dirndl und Verwaltungsmitglied Andrea Demarenz geb. Kleiner und ihr Bräutigam Sascha Demarenz das Jawort. Selbstverständlich ließen es sich die Tegernseer nicht nehmen, an der Hochzeitsfeier aktiv teilzunehmen und waren mit der Plattlergruppe vor Ort.

Liebe Andrea, lieber Sascha,
von hier aus noch einmal alles Gute und viel Glück auf eurem gemeinsamen Lebensweg – und vor allen Dingen zahlreichen Nachwuchs für die Tegernseer!
Eure Tegernseer



Gauehrungen in Untertürkheim

Theater & Tanz am 16. Mai 2009 bot den passenden Rahmen für die Ehrung von engagierten aktiven Vereinsmitgliedern des Bayernvereins. Mit dabei waren die ehemalige Gaujugendleiterin Heike Fischer (3.v.l.), die frühere Preisrichterobfrau Birgit Freitag (5.v.l.) sowie Tanzleiter und Musiker Stefan Christl (rechts). Aber auch Dagmar Beer (links) und Heinz Ebert (2.v.l.) waren unter den Geehrten. Gunter Dlabal (4.v.l.), der die Auszeichnung mit der Silbernen Gauehrennadel vornahm, würdigte neben den Aktivitäten der Einzelnen insbesondere die Wichtigkeit und Notwendigkeit von ehrenamtlicher Tätigkeit, ohne die kein Verein und kein Verband existieren könne.

Wir gratulieren!



Herzlichen Glückwunsch

Walter Holzleiter, seit langem Vorstand der Tegernseer Karlsruhe feierte am 28.05.2009 seinen 60. Geburtstag. Das musste natürlich gebührend gefeiert werden, und so kamen Verwandte, Freunde, Vereinsmitglieder und auch einige Mitstreiter vom Gauverband, um ihn kräftig hochleben zu lassen. Seit vielen Jahren ist Walter im Gauverband aktiv, so seit 2004 als Leiter des AK Tracht und seit 2006 Vorsitzender des Fachausschuss Tracht im Landesverband.

Mach weiter so, Walter! Wir gratulieren nochmals ganz herzlich!



Ein schönes Jubiläum an einem interessanten Datum

Am 18./19.07.1959 lernte Herbert Schneider (langjähriger Kulturwart) seine Frau Rita in Mindelheim auf einem Trachtenfest kennen.

Wir freuen uns sehr, dass sie – auf den Tag genau 50 Jahre später auf dem 75. Gautrachtenreffen in Beuren – diesen besonderen Tag feiern konnten.

Herzliche Glückwünsche – und Herbert würde jetzt sagen: „...mir dädet Weißwein trinke!“



Heimatmedaille 2009

10.09.2009

Bei den diesjährigen Heimmattagen wurden wieder verdiente und engagierte Mitglieder unseres Landesverbandes mit der Heimatmedaille ausgezeichnet:

Reinhold Frank ist seit 1989 im Vorstand der AG Sing-, Tanz- und Spielkreise Baden-Württemberg und seit 2006 2. Vorsitzender des Landesverbandes der Heimat- u. Trachtenvereine Baden-Württembergs. Er war viele Jahre Leiter des Südwestdeutschen Spielkreises IV, der sich mit Volkstanz, Volkslied, Volksmusik und Volkskunst beschäftigt. Außerdem war er die treibende Kraft im Forum Volkskultur Baden-Württemberg für die verbandsübergreifende Volkstanzleiterausbildung, die er bis heute organisiert. Im Arbeitskreis Heimatpflege im Regierungsbezirk Stuttgart ist er seit 2004 als Schriftführer tätig und er bringt sich im Stiftungsrat der Walter-Kögler-Stiftung ein.



Amalie Vayhinger ist seit 1989 Vorsitzende des Trachtenvereins „Alt-Konstanz“. Sie engagiert sich als Kreisobfrau im Bund Heimat und Volksleben für die Trachtenvereine im Bodensee-Hegau-Linzgau-Kreis. Amalie Vayhinger beschäftigt sich seit langem mit der historischen Tracht und fertigt selbst die Frauentrachten und Hauben für die Mitglieder an. Die Erhaltung der Bodensee- und oberschwäbischen Trachtenhauben ist ihr ein besonderes Anliegen.



Wir gratulieren beiden ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg in ihrem Engagement für Heimat und Brauchtum.

3G-Treffen – Bayernverein „Bavaria“ Göppingen

29.03.2009

Am 29.03.2009 begingen die Bayernvereine Schwäbisch Gmünd und Göppingen ihr traditionelles „3G-Treffen“, in diesem Jahr im Vereinslokal des Bayernvereins „Bavaria“ Göppingen e.V., der Frisch-Auf-Gaststätte. Der Bayernverein Geislingen hat sich leider 2008 aufgelöst, war aber erfreulicherweise dennoch mit ehemaligen Mitgliedern vertreten.

Bereits seit 49 Jahren treffen sich die drei Vereine im Frühjahr, um in fröhlicher Runde Erinnerungen auszutauschen und mit ungezwungener Unterhaltung einen geselligen Nachmittag zu verbringen. In diesem Jahr spielte eine kleine Besetzung der Bayernkapelle Göppingen zur zünftigen Unterhaltung und zum Tanz auf. Kuchen von der Frauengruppe des Vereins sowie die bewährte Bewirtung der Wirtsleute Antun und Anett Hodak, ließen keine Wünsche offen.

Die Vereinsvorstände freuten sich über die rege Teilnahme. Horst Schöll, der Vorsitzende des Bayernvereins Schwäbisch Gmünd lud alle zum 50. „3G-Treffen“ 2010 nach Schwäbisch Gmünd ein.

Bernd Schiller, Vorsitzender, Bayernverein Bavaria Göppingen



20 Jahre Freundschaft zur Partnerstadt in Ungarn

18.04.2009

Im Rahmen der Feierlichkeiten am 18. April 2009 gestalteten zwei Paare der Volkstanzgruppe Bartina aus Szekszard und vier Paare des Trachtenvereins Bietigheim gemeinsam ein kurzweiliges Volkstanzprogramm im Bietigheimer Kronenzentrum.

Die ungarischen Paare zeigten Volkstänze aus dem Sarakösz und aus Transsilvanien und ernteten sehr viel Applaus. Der Trachtenverein Bietigheim bildete mit der schwäbischen Tanzfolge und der Sternpolka einen schwäbisch ruhigen Gegenpol zwischen den schwungvollen ungarischen Volkstänzen. Gemeinsam verbrachten wir tolle kameradschaftliche Stunden und hoffen, dass diese Freundschaft auch in Zukunft so lebendig bleibt.

Trachtenverein Bietigheim



Der Bayernverein Untertürkheim lud ein zu

16.05.2009

Theater & Tanz

Am 16. Mai 2006 hieß es wieder einmal Theater & Tanz beim Bayernverein Untertürkheim. Mit „Schauts doch mal vorbei“ lud die Theatergruppe des Vereins zu einer vergnüglichen Komödie ein, bei der es um den überraschenden Besuch einer Urlaubsbekanntschaft ging und dem zunächst vergeblichen Versuch, diesen wieder loszuwerden. Nachdem es nach vielen Versuchen und einigen komischen Verwicklungen endlich gelungen war, den „lästigen“ Besuch aus dem Haus zu bewegen, standen die Musikanten schon bereit.

Der „Niederbayerische Musikantenstammtisch“ zeigte einmal mehr, wie urig und fetzig echte Volksmusik sein kann. Die Gäste konnten sich auf der stets vollen Tanzfläche so richtig austoben. So wurde dann auch bis 2 Uhr morgens kräftig getanzt, bis auch die

letzten Tänzer nicht mehr konnten. Aber auch Nichttänzer und Zuhörer kamen auf ihre Kosten und hatten großes Vergnügen bei der erfrischenden Musik der unkonventionellen jungen Musikanten.

Es war wieder ein rundum gelungener Abend für Jung und Alt. Besonders erfreulich war, dass hierbei die Jugend kräftig mitgemischt hat, sowohl beim Theaterspiel als auch beim Tanzen.



**Bitte im Terminkalender vormerken: 17. April 2010
„Theater & Tanz“ in der Sängersalle Untertürkheim**

Werner Huber, Vorsitzender

Schwarzwaldtag im Europapark Rust

12.07.2009

Einmal in Tracht Achterbahn & Co fahren!

Gespannt fuhren wir, die Kirchheimer, Schorndorfer, Wendlinger mit dem Bus nach Rust. Auf der Fahrt in den Europapark hatten wir das unterschiedlichste Wetter, von Sonnenschein bis zum Regen war alles dabei, doch das hielt uns nicht davon ab, uns einen schönen Tag im Europapark zu machen. Und wie wir in Rust waren hatte Petrus ein Einsehen und drehte den Hahn ab, und so konnten wir einen trockenen Tag erleben.

Vor den Toren von Rust war ein Stelldichein und man sah wieder viele Bekannte aus anderen Vereinen, wie z.B. die Glemser und jeder wartete bis endlich die Tore aufmachten und wir die Fahrgeschäfte stürmen konnten. Einige verschwanden schnell in den

vom Europapark bereitgestellten Saal, um sich umziehen zu können. Die meisten jedoch stürzten sich gleich mit der Tracht ins Vergnügen, so auch wir. Einige der Vereine hatten an verschiedenen Plätze Darbietungen und andere hatten den ganzen Tag „frei“, denn sie waren für den Festumzug durch den Europapark eingeteilt worden, der mit einer Fotoaufnahme im Eingangsbereich endete. Man hatte viel Freiraum um die Attraktionen auszuprobieren, wie Silberstar, Wildwasserrafting oder auch einmal etwas Einfaches zu fahren, wie die Oldtimer, in denen man sich vorkam wie Carl Benz oder Gottlieb Daimler. Dieser Schwarzwaldtag war eine prima Gelegenheit für Jung und Alt, sich mit

dem Verein oder der Gruppe dort anzuschließen und dies als Vereinsausflug zu nutzen.

Bei der Heimfahrt nach einem anstrengenden, aber auch sehr schönen Tag, waren nicht etwa die Kleinen müde und geschafft, nein es waren die Großen, die sich im Bus eine „Augenpflege“ gönnten. Wie bei der Hinfahrt blieben wir auch auf der Heimfahrt nicht vom Regen verschont, doch das war uns egal, denn wir saßen ja im Trockenen und sind wieder gut an unserem Ausgangsort in Kirchheim angekommen.

Dirk Diesing
Trachtenverein Kirchheim u. T.

Rechts im Bild: Gottfried Rohrer
Landesverbandsvorsitzender





75. Trachtentreffen des Südwestdeutschen Gauverbandes der Heimat- und Trachtenvereine e.V. im Freilichtmuseum Beuren am 18./19. Juli 2009

„Von wegen: Petrus schließt den Himmel zu...

...alle Englein geh'n zur Ruh“. Das glaube ich seit dem 17. Juli nicht mehr, als es uns schon beim Bühnenaufbau am Freitagabend so zugeschüttet hatte, dass ohne Übertreibung kein einziges Kleidungsstück am Körper trocken blieb. Da hatte Petrus wohl wirklich alle seine Engel zum Wasserholen entsandt. Engel hin oder her, wer so viel arbeitet, wer kübelweise Wasser auf uns herableert, der muss doch auch mal müde werden! Das war meine Hoffnung für den Samstag.

Bis zum Mittag sah es danach aus, als könnte ich recht behalten. Es wird ja auch nicht regnen, wenn mit Gottfried Rohrer der Vorsitzende des Landesverbandes, Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde St. Peter/Hochschwarzwald, anwesend war! So lautete die vollmundige Ankündigung von ihm, denn seine Gemeinde trägt schließlich in ihrem Wappen die Schlüssel des Himmelsreichs, die Petrus einst von Jesus anvertraut wurden. Doch die Rechnung ging leider nicht auf und es begann am Ende von Gottfrieds Ansprache zu regnen. Das trieb Gäste und Zuschauer unter die Schirme und Dächer und die Tänzer natürlich sehr schnell von der Bühne.

Für die Zeit, in der im Museumsdorf verteilt Workshops (Werkstätten zum Mitmachen) abgehalten wurden, organisierte der Arbeitskreis Volksmusik einige Musikgruppen, die in verschiedenen Häusern aufspielten. Es wirkten mit: Die Echaztaler Volksmusikanten, Ostelsheimer Stubenmusik, Sondelfinger Stubenmusik, Stuttgarter Saitenspiel und die Winklbachmusi aus Gruibingen/Stuttgart. Hilde Heck spielte für die Plattler und DanzMäG in der Tanzwerkstatt. Ich sage allen Mitwirkenden nochmals ganz herzlichen Dank für ihren Einsatz, auch wenn lange nicht die gewünschte Zuhörerzahl erreicht wurde, weil uns das Wetter einfach einen dicken Strich durch die Rechnung machte. Ich bin überzeugt davon, es wäre bei schönem Wetter traumhaft gewesen, wenn die Musik teilweise im Freien und in den Häusern gespielt hätte. Und das verteilt im gesamten Dorf. Wer schon mal bei sommerlichen Temperaturen den Volksmusiktag Baden-Württemberg im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck erlebt hat, der wird verstehen, wovon ich rede.

Petrus könnte sich vom Hausmeister des Museums in Bezug aufs Zuschließen ein schönes Stück abgucken. Was er mit seinem Himmel nicht schaffte, das gelang ihm, dem Hausmeister, und zwar ziemlich gründlich. Ehe sich einige Musikanten nach dem Fachvortrag recht besannen, waren deren Instrumente bereits sauber in einem der Museumsgebäude eingeschlossen. Der Hausmeister hatte ganze Arbeit geleistet, pünktlich seine Runde gedreht, mit Ausnahme des Gasthauses sämtliche Häuser verschlossen und sich dann ins wohlverdiente Wochenende verabschiedet. Die Ostelsheimer Stubenmusik und DanzMäG, die noch im Besitz ihrer Instrumente waren, spielten schließlich bis Mitternacht im Wirtshaus auf. Leider nicht zum Tanz, der war entgegen unserer Planung leider „...aus statischen und konservatorischen Gründen nicht möglich.“ Weiter hieß es in einer E-Mail: „... wir gehen davon aus, dass schönes Wetter ist und die Gartenwirtschaft dafür genutzt werden kann“. Soweit die Aussage der Museumsleitung. Das Ergebnis ist uns allen bekannt...

Der Tag nahm dennoch, auch aus Sicht der Besitzer eingeschlossener Instrumente, ein versöhnliches Ende. Dank modernster Kommunikationselektronik wurde der Hausmeister einige Zeit später ausfindig gemacht und konnte überredet werden, sich für kurze Zeit von seiner Couch zu trennen, um die Aktion „befreit die Instrumente“ durchzuführen. Endlich befreit gaben diese, sehr zum Leidwesen der Gäste und restlichen Musikanten, leider keinen Ton mehr von sich. Schade eigentlich.



Altdorfer Trachtengilde 1830 Weingarten



Trachtenverein St. Georgen / Schwarzwald



Schaffhäs und Festtagstracht aus Kiebingen



Gebirgstrachtenverein
Almfrieden Schwenningen

Der Sonntag bot einen schönen Höhepunkt und Abschluss des Festes. Pfarrer Paul eröffnete den Tag mit einem Gottesdienst der anderen (schwäbischen) Art und das Stuttgarter Saitenspiel und der Posaunenchor aus Beuren sorgten mit toller Musik für einen würdigen Rahmen. Die Kinder tanzten im Anschluss an den Gottesdienst, während sich bereits viele für den bevorstehenden Umzug stärkten. Nach dem relativ überschaubaren Umzug, den Gudrun Lorenz und Stefan Christl an der Strecke und Rudi Kaplan und Günther Spieß beim Einzug ins Museumsdorf moderierten, boten die Aktiven im Museumsdorf den Gästen ein buntes Programm auf zwei Bühnen. Begleitet wurden sie wieder von unserer Gaumusikerin Hilde Heck und von DanzMäG.

Nochmals herzlichen Dank an alle Musikanten, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen beider Tage beigetragen haben. Ich freue mich schon jetzt auf weitere Veranstaltungen, die wir wieder gemeinsam stemmen werden.

Uwe Köppel, AK Volksmusik



Empfang der Gemeinde Beuren am Sonntagmorgen, v. li: Gottfried Rohrer Landesverbandsvorsitzender, Frau Cornelius Freilichtmuseum Beuren, Herr Hartmann Bürgermeister von Beuren und Gunter Dlabal Gauvorsitzender



Gottesdienst auf Schwäbisch

Einen Gottesdienst auf Schwäbisch bekommt man nicht alle Tage zu hören. Pfarrer Paul vermittelte das Wort Gottes eindrucksvoll auf Schwäbisch, so dass man auch die Botschaft hinter den sonst eher abstrakten Worten verstehen konnte. Nichtschwaben werden jedoch vermutlich ihre Schwierigkeiten gehabt haben... Besonders schön war, dass die Kinder und Jugendlichen wie in den letzten Jahren zum Schluss vom Kindergottesdienst dazugestoßen sind. Sie präsentierten ein beeindruckendes Lied von der Erschaffung der schönen Welt, eindrucksvoll unterstrichen durch die passenden Bildtafeln.



Bildreihe von links nach rechts:

Ein bunter Sonntagmittag mit großem Programm von unseren Kindern und Jugendlichen, unserer Plattlergruppe und der Volkstanzgruppe, die auch die Museumsbesucher animierte mitzutanzen.

Endlich „gscheit“! Gunter Dlabal und die ganze Schar gratulierten unserem Gauvortänzer Dirk Diesing zu seinem 40. Geburtstag. Nochmals herzlichen Glückwunsch!



Lindenfest in Öhringen

25./26.07.2009

In diesem Jahr fand das Öhringer Lindenfest während des Stadtfestes statt. Zur Eröffnung am Freitag wurden sechs neue Sandsteinsäulen für die Tanzlinde eingeweiht. Zu den Spendern gehörte das Fürstenhaus Hohenlohe, die Sparkasse, die Würth-Stiftung und die Öhringer Stadtwache. Mit Böllerschüssen der Stadtwächter wurde das Fest auf der Öhringer Allmand eröffnet. Anschließend begrüßte der Vorsitzende des Heimatvereins, Udo Speth Gäste und Spender. Dann wurden die Säulen enthüllt und eingeweiht. In den nächsten Jahren soll mit ihnen ein Tanzboden in den Bäumen entstehen.

Die Hohenlohisch-Fränkische Trachtengruppe eröffnete das Tanzfest mit ihren Tänzen und den Schrolla-Musikanten aus Unterfranken, die über den gesamten Abend Volksmusik vom Feinsten spielten. Es wurde nach Lust und Laune getanzt, bis spät in die Nacht. Der Samstag stand ganz im Zeichen der Gerichtslinde. Um die Linde hatte die Stadtwache mit den befreundeten Gruppen aus Merchingen und Ohrdruf (Thüringen) ein mittelalterliches Lagerleben aufgebaut und die Gruppe Eisenhut unterhielt die zahlreichen Zuschauer mit mittelalterlicher Musik. Am Nachmittag spielte die Theatergruppe des Heimatvereins Gerichtsszenen aus dem Hohenloher Vogtsgericht anno 1609 und begeisterte so das Publikum.

Am Sonntag veranstaltete die Hohenlohisch-Fränkische Trachtengruppe auch ihr Lindenfest um die Tanzlinde.



Mit dem Musikverein Michelbach/Wald wurde das Fest mit einem Weißwurstfrühstück eröffnet, zu dem auch befreundete Gruppen aus der näheren und fernen Umgebung gekommen waren. Darunter auch der Volkstanzkreis Eibach aus der Gegend um Nürnberg, der sich mit einer Spende an einer der Säulen beteiligt hatte, die am Sonntag enthüllt wurde. Das Programm am Vormittag gestalteten die Winzertanzgruppe Ingelfingen, die mit einer großen Kinder- und Jugendgruppe angeeignet war, der Volkstanzkreis Eibach und die Hohenlohisch-Fränkische Trachtengruppe sowie deren Kindergruppe.

Mit einer Polonaise wurde das fränkische Tanzfest eröffnet. Die „Fränkischen Straßenmusikanten“

(Bild) spielten offene Tanzrunden. Es konnte jeder tanzen, der Lust und Laune hatte und die Tanzfläche war mit Tanzpaaren immer gut gefüllt. Der Höhepunkt war das gemeinsame Tanzen der Weidenberger Française unter der Linde. Gegen Abend, nach mehreren Zugaben, wurde das Fest mit einem gemeinsamen Lied beendet. Doch es musste noch keiner nach Hause gehen, denn das Stadtfest war bis 22.00 Uhr geöffnet und lud noch zum Verweilen ein.

Wir haben uns sehr gefreut, dass auch einige bekannte Gesichter aus dem Gauverband da waren und unser Fest mit ihren Trachten bereichert haben!!!

Rebecca Simpfendörfer,
Trachtengruppe Öhringen

Dorffest in Reichenbach/Fils

26.07.2009

Dieses Jahr durften sich Vereine aus Reichenbach/Fils am Dorffest beteiligen und vorstellen. Gerne nahmen die „Filstaler“ mit Unterstützung der Trachtenjugend Esslingen und Freunden aus den Vereinen Esslingen, Karlsruhe und Kornwestheim diese Gelegenheit wahr. So konnte sich der Verein mit der Kinder- und Jugendgruppe, der Aktivengruppe und den Goaßlschnalzern hervorragend präsentieren. Es entstand ein bunt gefächertes Programm, bei dem man zum Schluss sogar noch eine Zugabe bieten musste.

Der Verein bedankt sich bei allen Helfern, hauptsächlich bei den teilnehmenden Kindern.

„Filstaler“, Reichenbach



Ein großartiger Erfolg: Vinzenzifest im neuen Format!

Beim 58. Vinzenzifest, dem traditionsreichen Egerländer Erntedankfest, zu dem die Egerländer Gmoi Wendlingen und die Patenstadt der Egerländer in Baden-Württemberg, Wendlingen am Neckar am letzten Augustwochenende einluden, war dieses Mal alles etwas anders als sonst. Das Fest war vom Stadtrand in das Zentrum der Stadt gerückt; es gab kein Festzelt, aber eine stimmungsvolle Atmosphäre unter dem Schirm auf dem Marktplatz, im von gelben Chrysanthemen gerahmten Festgarten unter den Platanen vor dem Rathaus, und in der Weinlaube am Egerländer-Musikantenbrunnen.

Höhepunkt des Festes war am Sonntagnachmittag der prächtige Festzug, mit über 50 Trachtengruppen, 19 Musikkapellen und Spielmannszügen und 33 attraktiven Festwagen. Am Vormittag fand nach der Prozession von St. Kolumban zum Marktplatz unter großer Beteiligung der traditionelle Erntedank- und Festgottesdienst statt. Zum Stadtempfang überbrachte Innenminister Heribert Rech, der zugleich Landesbeauftragter für die Vertriebenen ist, die Grüße der Landesregierung. Er dankte den anwesenden Gästen aus der Heimat- und Brauchtumpflege und der Vertriebenenarbeit für ihre Arbeit und ermunterte sie, in ihren Anstrengungen nicht nachzulassen.

Das Fest begann am Donnerstag zuvor mit dem Stuttgarter Hofbräu-Erntefest. Die Eröffnungsveranstaltung bot eine gute Stunde Volksmusik und Volkstanz aus unserer Heimat und von einer Gastgruppe aus Wales, bevor der Staatssekretär im Wirtschaftsministerium Richard Drautz gekonnt den Fassanstich vollzog.

Die Schorgastaler Blasmusik sorgte am Nachmittag für beste Unterhaltung und am Abend brachte die Lucky Brass Band die Stimmung auf dem Marktplatz zum ersten Mal schon richtig auf Touren. Der Freitagnachmittag stand unter dem Motto „Europa singt, spielt und tanzt“. Musik und Tänze aus den Niederlanden, Spanien, Ungarn, Wales, Tschechien und Deutschland sorgten für ein höchst attraktives Programm für Auge und Ohr, das von der Kapelle Doppelradler musikalisch umrahmt wurde und zu dem die Stadt auch ihre Senioren/innen eingeladen hatte. Jazz und Swing zum Feierabend boten die Götz-Hirschmann Jazz- und Swing Group, die Lerchenheide Swing-Combo und die Frederic Rabold Icecream Jazzband auf drei Bühnen im Festgelände, bevor dann auf der Hauptbühne auf dem Marktplatz das Königlich-Württembergische Hofbräueregiment während der Party-Nacht mit Hits der 70er, 80er und 90er Jahre die mehr als 5.000 Besucher zur Hochstimmung brachten.

Am Samstagvormittag wurde das 35. Landestreffen der Egerländer Gmoin in Baden-Württemberg eröffnet. Die Veranstaltung wurde durch Darbietungen verschiedener Volksmusik- und Volkstanzgruppen, darunter wieder die Gäste aus Wales und Gruppen der ersten Partnerregion des Vinzenzifestes aus der Schwarzwaldregion Freiburg, wunderschön umrahmt. Am Samstagnachmittag fand zum ersten Mal in Baden-Württemberg das „Tradimix – das Festival der jungen, fetzigen Volksmusik“ statt. Insgesamt 10 Ensembles aus dem In- und Ausland brachten auf vier verschiedenen Bühnen ihre virtuos gespielte Musik, jeweils auf ihre Weise, manchmal etwas schräg, teils auch ungewöhnlich instrumentiert, zu Gehör. Das aufmerksame Publikum, das zahlreich aus nah und fern gekommen ist, war außerordentlich angetan, von dem, was ihnen geboten worden ist. Dieser Erfolg des „Tradimix“ macht den Verantwortlichen Mut zur Fortsetzung. Der schwäbische Kabarettist Christoph Sonntag füllte am Samstagabend das Stadtzentrum von Wendlingen noch einmal mit mehreren Tausend begeisterten Besuchern, die im Anschluss an den Kabarettabend das großartige Musik-Feuerwerk „Marktplatz in Flammen“ geradezu enthusiastisch beklatschten.

Sehr schöne Feststimmung war am Sonntag auch noch nach dem Festzug in der ganzen Innenstadt von Wendlingen zu spüren. Der Vinzenzi-Krämermarkt mit seinen mehr als 200 Ständen zog die Besucher ebenso an, wie die an diesem Tag insgesamt aufgebauten 6 Bühnen oder auch andere Plätze, auf denen ein buntes volksmusikalisches und volkstänzerisches Programm geboten wurde. Das Fest klang mit der bewährten Festkapelle „Oberpfälzer Musikanten“ am Sonntagabend aus und die Verantwortlichen zogen ein ebenso positives Fazit, wie die insgesamt mehr als 40.000 Besucher über die vier Festtage: Ein gelungenes Fest, auch als eine großartige Bühne für Volksmusik, Volkstanz und die Brauchtumpflege überhaupt; ein Programm, das Jung und Alt begeisterte; ein Festwetter, wie es schöner nicht hat sein können; und ein schöner Lohn für viel Arbeit und Aufwand.

Hans Köhler, Bürgermeister a.D.



Egerländer Gmoi, Wendlingen



Vinzenziprozession



Niederbayerischer Musikantenstammtisch



Gewinner des Erntewagenwettbewerbs:
Die Fruchtsäule aus Bad Cannstatt

Heimattage Baden-Württemberg in Reutlingen Kultur schafft Heimat

Traditionell läuten die Landesfesttage der Heimattage Baden-Württemberg das Ende der Sommerferien ein, und so trafen wir uns in diesem Jahr am 12. und 13. September in Reutlingen. Das Programm war ganz der Tradition entsprechend: am Freitag die Verleihung der Heimatmedaille an verdiente Mitbürger (s. S. 6), am Samstagabend der Brauchtumsabend und am Sonntag als Höhepunkt des Wochenendes der Landesfestzug durch Reutlingen.

Präsentiert wurde der Brauchtumsabend von der AG Sing-, Tanz- und Spielkreise. Dabei moderierten Reinhold Frank (AG) und Jochen Lieser (BHV) gemeinsam das dreieinhalbstündige Abendprogramm, Götz Zinser und Klaus Fink organisierten hinter den Kulissen dessen reibungslosen Ablauf. Auch in diesem Jahr nahmen die einzelnen Mitgliedsverbände des Landesverbandes die Gelegenheit wahr, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren, aber auch viele ausländische Gruppen bereicherten das Programm. Natürlich durften da unsere beiden Gaugruppen (Plattlergruppe und Volkstanzgruppe) nicht fehlen, die sich beide sehr gut präsentierten. Nach dem offiziellen Programm spielte DanzMäg zum Tanz auf. Schade, dass man so früh Schluss machen musste, denn die Tanzfläche war gerammelt voll und die Leute hatten nach dem langen Abend großen Spaß an der Bewegung.

Am Sonntagvormittag war bis zur Festzugaufstellung nochmals Programm auf der Bühne am Kanzleiplatz. Gruppen aus der Reutlinger Umgebung, ausländische Gruppen und Blasmusik boten ein schönes vielfältiges Programm. Beim Festzug am Sonntagnachmittag stellten einige Vereine aus unserem Gauverband eigene Gruppen, der Rest (ca. 60 Trachtler aus ca. 15 Vereinen) sammelte sich unter dem Dach des Gauverbandes. Vorneweg saßen unsere Gauehrenmitglieder Günther Spieß und Rudi Kaplan stolz in der Mylord-Victoria-Kutsche. Die anderen Gauehrenmitglieder durften mit dem Gauvorstand und den anderen „Großkopfeten“ den Umzug von der Ehrentribüne aus bewundern. Aber auch weitere Aktive des Gauverbandes waren nicht untätig. So konnten sich Gudrun Lorenz und Uwe Köppel als Moderatoren an der Strecke betätigen, was sowohl den beiden als auch dem umstehenden Publikum viel Spaß gemacht hat. Stefan Christl hatte sein Debüt beim Fernsehen, wo er als Co-Moderator sein fundiertes Fachwissen einbringen durfte.

Bleibt noch nachzutragen, dass sich über 70 Gruppen aus dem ganzen Ländle und aus der Reutlinger Gegend vor ca. 50.000 Zuschauern präsentierten, natürlich bei strahlendem Sonnenschein. Und selbstverständlich war auch unser Ministerpräsident gekommen, um zu betonen, wie wichtig die Heimatverbundenheit besonders in Zeiten der Globalisierung geworden ist. Unter dem Motto der Heimattage „Kultur schafft Heimat“ hatte es das ganze Jahr über viele und vielfältige Kulturveranstaltungen aus vielen Bereichen des Reutlinger Kulturlebens gegeben. Nach dem Festzug wurde die Heimattagefahne an die Städte Auggen, Badenweiler, Müllheim, Ballrechten-Dottingen, Buggingen, Eschbach, Heitersheim, Neuenburg am Rhein und Sulzburg im Markgräfler Land, wo die Heimattage 2010 stattfinden, weitergegeben.

Beendet wurde der Nachmittag mit einem weiteren Bühnenprogramm auf dem Kanzleiplatz, wo sich auch unsere beiden Gaugruppen nochmals präsentieren durften.



Günther Spieß und Rudi Kaplan:



Trachtenjugend Baden-Württemberg



Plattler des Gauverbandes



Reichsadler von Reutlingen und das große Landeswappen Baden-Württemberg



Günther H. Oettinger übergibt die Heimattagefahne für 2010 an das Markgräflerland

Kinder- und Jugendtanzfest in Reichenbach

16.05.2009



Zum ersten Mal hatten auch wir Öhringer es geschafft, am Kinder- und Jugendtanzfest am 16. Mai teilzunehmen. Ganz umweltbewusst mit dem Zug fuhren wir am Samstagmittag über Heilbronn und Stuttgart nach Reichenbach/Fils, wo das Fest stattfand. Unter den vielen VfB-Fans im Zug fielen wir in unseren Trachten fast gar nicht auf, da auch diese sich verkleidet hatten. Am Bahnhof angekommen gingen wir zu Fuß in Richtung Bühlhalle.



Schon vor der Halle trafen wir auf die ersten bekannten Gesichter. Nach-

dem wir den Eingang gefunden und unseren Eintritt bezahlt hatten, konnte das Fest für uns beginnen. Alle waren in ihren Trachten gekommen und es gab ein buntes Bild auf der Tanzfläche. Die Tanzleiterinnen Carmen Mayer und Jutta Schneider hatten einige für uns bekannte und einige neue Tänze ausgesucht, die uns aber alle sehr viel Freude beim Tanzen gemacht haben.

Bis zum Schluss blieben wir auf der Tanzfläche und nach dem gemeinsamen Foto wollten wir eigentlich noch gar nicht nach Hause gehen, doch der Zug wartete nicht. In Stuttgart haben wir gerade noch den Zug gekriegt. Dieser war aber wieder mit VfB-Fans besetzt, die den 2:0-Sieg ihrer Mannschaft feierten. Im Zug von Heilbronn nach Öhringen wurde es dann etwas ruhiger und wir konnten uns besser über das schöne Erlebnis und die Vorfreude aufs nächste Jahr austauschen.

Rebecca Simpfendörfer
Jugend-Schriftführerin

Tracht in der Schule

23.06.2009

Unter dem Motto „Thema der Woche“ durften Schüler und Schülerinnen der Grundschule Reichenbach ihr Hobby oder Lieblingsthema vorstellen. Hier fanden sich in der Klasse 4b vier Schüler/innen, die den Trachtenverein „Filstaler“ mit Gauverband vorstellten. Zuerst arbeiteten sie zusammen aus, was und wie sie das Thema vorstellen könnten. Das Produkt konnte sich sehen lassen. So gingen dann am Vorstellungstag Alexander Däschler in der altbekannten Lederhose mit passendem Dirndl Patrizia Greiner in der Gebirgstracht des Trachtenvereins „Filstaler“, Victoria Faulstich im Dirndl und Joséphine Will in einem Festtagsdirndl zur Schule. Dort wurden dann nicht nur die verschiedenen Kleidungsstücke vorgestellt und wann man sie tragen kann, sondern es wurde auch die Struktur des Gauverbandes erklärt. Zum Schluss mussten sie noch Fragen der Klassenkameraden und Lehrer beantworten, auch hier stellten sie ihr Wissen unter Beweis.

Aber das Schönste für die Kinder war: Sie durften den ganzen Tag in ihren „Outfits“ in der Schule sein und waren mächtig stolz, wenn sie von den Großen angesprochen wurden. Alles zusammen eine gelungene Präsentation.

Nicolé Will, Trachtenverein „Filstaler“



**Baden-Württemberg-Tag –
Eröffnung der Heimattage Baden-Württemberg in Reutlingen
Die Trachtenjugend Baden-Württemberg
zeigte sich im „Bunten Trachtenkleid“**

16./17.05.2009



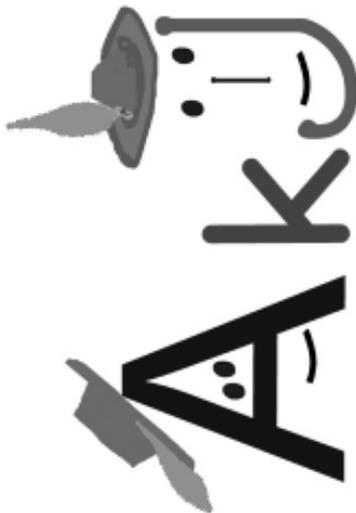
Zur Eröffnung kamen ca. 40.000 Besucher nach Reutlingen, in die Stadt am Fuße der Alb. Was Baden-Württemberg alles zu bieten hat, zeigten an diesem Tag über 80 Aussteller, Verbände, Vereine, Kommunen und Organisationen aus dem ganzen Land. Mit dabei waren bei strahlendem Sonnenschein auch wir, einige Jugendliche des Südwestgaus, die die TJBW vertraten und den Stand betreuten. Mit Tänzen vor dem Stand und Akkordeonmusik begeisterten wir nicht nur die Besucher, sondern auch die Bürgermeister der Heimattage-Städte 2010, Dr. René Lohs aus Müllheim und Fritz Deutschmann aus Auggen. Die beiden bekamen so auch einen Vorgeschmack auf das Deutsche Kinder- und Jugendtrachtenfest an Pfingsten 2010, das ebenfalls in Müllheim stattfinden wird. Zwischendurch bevölkerten wir den Markt der Möglichkeiten und ließen die jungen Besucher am TJBW-Glücksrad drehen. Für uns alle war es ein schöner Tag, an dem wir nicht nur neue Tänze gelernt haben, sondern auch viel Spaß miteinander hatten.



Rebecca Simpfendörfer

AK-Jugend-Aktuell

22.08.2009



Zu unserer Sommer-AK-Sitzung trafen wir uns bei Carmen Mayer im Garten. Nicolé Will eröffnete die Sitzung unterm Pavillon und blickte auf die letzten Termine zurück. Unter dem Strich sind alle unsere Veranstaltungen gut besucht gewesen und bei den Kindern und Jugendlichen in guter Erinnerung geblieben. Gleichzeitig warfen wir auch einen Blick in die Zukunft und legten die kommenden Termine fest (siehe unten). Ein wichtiger Punkt dabei waren die Vorbereitungen für den Gaujugendtag in Stuttgart am 17. Oktober 2009. An diesem Tag wollen wir mit den Kindern und Jugendlichen, die Zeit und Lust haben, mit der Zacke nach Degerloch fahren und das Haus des Waldes erkunden. Es war schon dunkel, als die Sitzung beendet und der Grill angeworfen wurde, um zum gemütlicheren Teil des Abends überzugehen.

Rebecca Simpfendörfer
Jugend-Schritfführerin

Termine des AK-Jugend:

17.10.2009	Gaujugendtag in Stuttgart
13./14.03.2010	Gaujugendleiterseminar
29.05.2010	Ausflug nach Tripsdrill
29.07.-01.08.2010	Sommerfreizeit in Sonnenbühl
18.09.2010	Gaujugendleitertagung
16.10.2010	Gaujugendtag

**3. Deutsches Kinder- und
Jugendtrachtenfest 2010**

Pfingsten 21. - 24. Mai
Markgräflerland (Müllheim/Auggen)
Baden-Württemberg



Tripsdrill

27.06.2009

Schon traditionell trifft sich die Jugend einmal im Jahr im Erlebnispark Tripsdrill. Teils mit dem Bus, teils mit dem Auto reisten wir nach Cleeborn. Dort angekommen erwartete uns ein bewölkter Himmel und als wir hineingingen fing es leicht an zu nieseln. Doch schon bei der ersten Fahrt war es wieder trocken und wir konnten den Park in Kleingruppen bevölkern. Zum Mittagessen trafen wir uns dann wieder in der Gaststätte des Parks, um festzustellen, dass uns eine falsche Uhrzeit mitgeteilt wurde. Also mussten wir zu einem späteren Zeitpunkt wiederkommen und trennten uns wieder. Zwischendurch schien dann auch die Sonne und es wurde ein schöner Tag. Das Mittagessen nahmen wir dann auch schon am frühen Nachmittag zu uns. Anschließend hatte jeder noch einmal die Gelegenheit die neue Mammutachterbahn und die anderen Attraktionen zu erkunden, bis am Spätnachmittag schlagartig ein Gewitter aufzog und wir ganz schön nass wurden. Das tat unserer guten Laune aber keinen Abbruch und wir freuen uns schon aufs nächste Mal.



Rebecca Simpfendörfer
Jugend-Schriftführerin

Gau-Sommerfreizeit in Murrhardt

30.07.-02.08.2009

Mit der Taschenlampe durch die Nacht!



Wir freuten uns auch in diesem Jahr auf „alte“ und „neue“ Kinder, Jugendliche und Betreuer, die an unserer Freizeit teilnahmen.

Am Donnerstag erfolgte nach der durch Stau verursachten sehr gestückelten Anreise die Zimmerverteilung, wo es auch gleich ans Bettenüberziehen ging. Danach versuchten sich viele Picasso am Basteln von Sandkarten, wobei richtig schöne Ornamente, Namen-, Gruß- und Liebeskarten entstanden.

Nach dem Abendessen begann das Warten auf Leo Tremel, der uns durch die Nacht führen sollte. Als Leo dann kam, gab es auch fast kein Halten mehr und wir machten uns mit ihm um 21.00 Uhr auf den Weg. Er führte uns durch den Wald, vorbei an einem Sportlehrpfad, wo sich keiner von der Dunkelheit abhalten ließ, die Geräte auszuprobieren. An einem Fratzenteich fanden wir mit unseren Taschenlampen schimmernde Fische und gegen 23.00 Uhr erreichten wir wieder unsere Juhe. Hier hieß es zum Ärger der Kinder gleich „in die Falle“.



Vielen Dank Leo, so etwas hatten wir noch nicht.

Am Freitag um 8.00 Uhr zum Frühstück war es noch ziemlich ruhig, aber als bekannt gegeben wurde, dass es aufgrund des Wetters eventuell nicht ins Freibad gehen kann, kam doch gleich Leben in die Juhe. Wir beschlossen abzuwarten, ob es die Sonne vielleicht doch noch schafft und um 11.00 Uhr war es dann soweit, die Sonne kam und wir gingen gesammelt ins Freibad. Dort gab es eine neue Wasserrutsche und weil das Freibad ziemlich leer war, war die Rutsche komplett in unserer Hand. Zum Abendessen gingen wir wieder zurück und beendeten diesen Tag mit Grillen am Lagerfeuer und Spielen.

Den Samstag mussten wir in zwei Gruppen verbringen, da der Hochseilgarten erst für Kinder ab 10 Jahren zugelassen wurde. So begaben sich die „Großen“ um 9.30 Uhr Richtung Hochseilgarten, um dort die Einweisung des Kletterns und Sicherns zu erhalten. Nachdem dann jeder sein Namensschild auf dem Helm kleben hatte ging es auch schon in Gruppen los zu den verschiedenen Herausforderungen. War wirklich nicht so einfach, sich aus schwindelerregender Höhe auf Kommando des Lehrers einfach fallen zu lassen, aber ein Erlebnis war es allemal.

Unsere „Kleinen“ durften in dieser Zeit bei den Wasserfällen mal so richtig zeigen, was sie für tolle Staudämme und Matschburgen bauen konnten. Sie hatten definitiv das weniger anstrengendere und am Wasser das kühlere Tagesangebot. Wobei die Wanderung bis zu den Wasserfällen nicht ohne war.

Am Spätnachmittag trafen wir uns wieder an der Juhe und nach einem stärkenden Abendessen wurde schon unsere „Open Air Disco“ vorbereitet, die wie üblich nach anfänglicher Scheu ganz hoch im Kurs stand und natürlich nicht ohne Protest beendet wurde.

Der Sonntag begann wie alle Tage, ruhig und verschlafen!!! Aber nichtsdestotrotz mussten wir die Zimmer räumen und das ging so schnell und perfekt, dass wir bis zum Mittagessen noch Zeit für Gemeinschaftsspiele im Aufenthaltsraum hatten, da es nach dem Frühstück zu regnen begann. Aber wir hatten einen riesigen Spaß und die Zeit verging wie im Flug.

Nach dem Mittagessen warteten wir darauf, abgeholt zu werden und viele fanden erst ein Ende an den Tischtennisplatten, nachdem es erneut anfang zu regnen.

Wir blicken mal wieder auf eine gelungene Sommerfreizeit zurück und freuen uns auf die nächste Sommerfreizeit.



Nicolé Will, Gaujugendleiterin

„Aufspiela beim Wirt“ – Auftaktveranstaltung für die Region Stuttgart „Wenn die Musik zum Volke kommt...“

23.06.2009

...betitelte die Stuttgarter Zeitung am **23.06.2009** die gelungene Auftaktveranstaltung, die der Arbeitskreis Volksmusik des Landesmusikrates Baden-Württemberg im Gasthaus Ochsen in Uhlbach durchgeführt hat, unter maßgeblicher Beteiligung des Arbeitskreises Volksmusik unseres Gauverbandes.

In der Tat kam die Musik wieder zum Volke, runter von den Brettern, die angeblich die Welt bedeuten. DanzMäG und die Stäffelesgeiger eröffneten den musikalischen Reigen. Zu einem späteren Zeitpunkt war das allgemeine Musizieren freigegeben. Es übernahmen die Wassergass-Musikanten, gefolgt vom Gruibinger Ehepaar Klara und Uwe Abt, die von Günther Spieß am Kontrabass begleitet wurden. Siegfried Koppold hatte einen jungen Harmonika-Virtuosen im Schlepptau und Werner Zaiss nahm seinen ganzen Mut zusammen und packte die Harmonika aus, die er, wie er selbst sagte, seit 20 Jahren nicht mehr gespielt hat. Er wollte unbedingt seinem dreijährigen Enkel etwas vorspielen und stimmte schwäbische Volksweisen an, die von allen mitgesungen wurden. Damit ist, wie Wulf Wager bemerkte, genau das eingetreten, was wir erhofft haben: Der „Hautnah-Kontakt“ zum Publikum. Doch was heißt hier Publikum? Jeder einzelne Gast wurde selbst zum Akteur und gestaltete den Abend aktiv mit, sei es durch Singen, Musizieren oder Tanzen.

Der vollbesetzte Saal im Obergeschoss bot rund 70 Personen den wunderschönen Rahmen, den wir uns für diese Veranstaltungsreihe vorstellen. Essen: schwäbisch. Musik und Gesang: bodenständig. Das machte Laune! Das mittlerweile 126 Jahre alte Gasthaus nimmt sich selbst gerne auf die Schippe mit dieser Weise, die zur Melodie »Lobet den Herren« zu singen ist:

*Z'Uhlbach em Ochsa
dô sen mer drneilich môl gressa
ond hen dene ihre altbachene
Bretzgeda gfressa.
Moi, de hen glotzt,
mô mer hen d'Stiaga na kotzt;
gsait hen se, kommet bald wieder.*

*Z'Uhlbach em Ochsa
dô warn mer drneilich beim Danza.
Die hen a schnitzbucklele Kellnere
ond dui hôt Wanza.
Langsch an se nô,
said se, i sags glei mein Mô
ond der verhaut dir de Ranza.*

*Z'Uhlbach em Ochsa
dô sen mer drneilich môl gressa
ond hen dene ihre
siediche Brätknöpfla gfressa.
Moi die hen gspickt,
mô mer hen s'Dienstmädle... gfrôgt,
ob se no me so Knöpfla häbet.*

Bis dato hatte ich noch nie erlebt, dass selbst jüngeren Vertretern der schreibenden Zunft das Staunen über den Verlauf eines solchen Abends ins Gesicht geschrieben war. Normalerweise kenne ich die Vertreter der Presse eher so, dass sie einen kurzen Pflichtbesuch machen, die Begrüßungsreden notgedrungen abwarten, hier noch ein paar schnelle Bilder schießen, da noch den einen oder anderen befragen und schon müssen sie dringend weg! Diesmal wollte wirklich niemand vorzeitig aufbrechen, weil jeder das Gefühl hatte, noch einiges zu versäumen. Die Begeisterung der Presse spiegelte sich schließlich in ihren Berichten wider.

Ich glaube, ich spreche im Namen aller Beteiligten, wenn ich sage, dass dieser Abend ein voller Erfolg und eine tolle Grundlage für alle weiteren „Aufspiela beim Wirt“ war.

Uwe Köppel, Leiter des AK-Volksmusik



Unter den Gästen:
vom Landesmusikrat Baden-Württemberg
Präsident Prof. Wolfgang Gönnerwein
und Geschäftsführer Harald Maier



Ehepaar Klara und Uwe Abt



Stäffelesgeiger



„freies und wildes“ Musizieren

Alphornklänge beim Trachtenverein "Almrausch"

Neben den Alphornbläsern aus Eisingen waren am 19. April viele Musikanten aus dem "Ländle" nach Rommelshausen gekommen in das proppenvolle Vereinsheim des Trachtenvereins, um zwanglos beim Musikantenstammtisch miteinander zu musizieren.

Ob das Stuttgarter Saitenspiel, die Reutlinger Stubenmusik, die Gruppe

"Uffblösa" aus Bietigheim, das Duo Abt aus Gruibingen oder das Duo DanzMäG, von allen wurde fleißig gespielt und gesungen, mit und ohne Noten. Mal spielte der Kontrabass bei dieser Gruppe mit, mal die Harmonika bei einer anderen. Die Stimmung war unglaublich gut, so dass die Mehrzahl der Gäste und Musikanten bis 23.00 Uhr sitzen blieben.

Der Trachtenverein „Almrausch“ möchte sich bei allen Gästen und Musikanten ganz herzlich für diesen schönen Abend bedanken.

Günther Spieß
AK-Volksmusik

Nächster Termin: 18.07.2010



„Aufspiela beim Wirt“ im Landgasthaus „Grünen Baum“, Erligheim Ja sie lebt noch!

26.06. und 31.07.2009

Am 26. Juni und 31. Juli 2009 fanden im Landgasthaus „Grüner Baum“ in Erligheim (eine traditionsbewusste Dorfwirtschaft) die ersten beiden Veranstaltungen des Landesmusikrates Baden-Württemberg im Rahmen des Projektes „Aufspiela beim Wirt“ statt, an dem auch unser Gauverband maßgeblich beteiligt ist.



Diese Veranstaltungsreihe passt wunderbar in das Gasthaus „Grüner Baum“, mit seinem mehr als 300 Jahre alten historischen Hintergrund. Herzlich von der Familie Ahner, den Wirtsleuten aufgenommen, versammelten sich hier Gäste und Musikanten aus Erligheim und Umgebung zur geselligen Runde.

Als „Grundbesetzung“ waren DanzMäG und Uffblösa angetreten, aber schnell packten auch weitere Gäste ihre Instrumente aus und brachten viele alte Volks- und Wirtshauslieder zu Gehör.

Jene Gäste, die keine Instrumente bei sich hatten, sangen teils lauthals mit und sorgten somit für eine Atmosphäre, die selbst vorbeilaufende Passanten ins Wirtshaus lockten. Innerhalb kürzester Zeit war der Gastraum bis auf den letzten Platz gefüllt.

Bei der zweiten Veranstaltung war es sogar so voll, dass man die Eingangstüre ausgehängt hat, um noch mehr Platz im Gastraum zu bekommen.

Eine Reporterin des SWR4 besuchte die erste der beiden Veranstaltungen, interviewte Gäste und zeichnete einige Lieder auf. Zur besten Sendezeit, der sogenannten „Prime Time“ wurde der Mitschnitt am Morgen vor der zweiten Veranstaltung im SWR4-Rundfunk gesendet und wurde von nicht weniger als der Hälfte aller anwesenden Gäste auch gehört.

Fazit: Die Wirtshausmusik ist nicht tot, sie war nur ein wenig eingeschlafen!!

Die Veranstaltungen sind beide sehr gut angekommen und lassen auch künftig auf weitere erfolgreiche „Aufspiela beim Wirt“ im Erligheimer „Grünen Baum“ hoffen.

Es lebe die Wirtshausmusik!
Andreas Benz
AK-Volksmusik



Nächster Termin: 16.10.2009

Weitere Termine siehe Rückseite des Mitteilungsblatts

Gau-Plattlerprobe für Jung und Alt

09.05.2009

Am 9. Mai fand unsere „Plattlerprobe für Jung und Alt“ bei den „Echztaler“ Pfullingen im Vereinsheim statt – mit über 40 Anwesenden eine stattliche Teilnehmerzahl. Oliver Lehnert begrüßte alle ganz herzlich und freute sich über so einen regen Probenbesuch. Die Ansprache war wie immer kurz und knackig, um sofort mit unserem umfangreichen Programm beginnen zu können. Da wir uns erst um 18.00 Uhr trafen (was terminlich auch nicht anders ging), war die Zeit recht knapp bemessen.

Angefangen mit dem schon traditionellen Gauschlag zum „Warmmachen“ ging es über das Dirndldreher rasant weiter mit den für alle Vereine gleich geplattelten „Alztaler“, „Isartaler“, „Ruhpoldinger“, „Innzeller“ und „Penzberger“.

Die „Sternpolka“ wurde getanzt und geplattelt, der „Chiemgauer Dreher“ und der „Niederbayrische Landler“ rundeten unser Probenprogramm an diesem Abend ab.

Sichtlich zufrieden mit dieser Probe bedankte sich Olli Lehnert bei allen Aktiven und verabschiedete sich mit einem „Sitt und Tracht der Alten wollen wir erhalten“ auf ein baldiges Wiedersehen bei der nächsten Probe.



Die nächsten Probertermine werden wir rechtzeitig auf der SWDGV-Homepage und unsere persönlichen Einladungen bekannt geben.

Markus Hörmann
Stv. Gauvorplattler

Mit Geduld und Spucke!

20.-24.05.2009

So das Motto des diesjährigen Seminars für Volksmusik vom 20. bis 24. Mai 2009 in Ochsenhausen.

Die dortige Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg hat sich seit Jahrzehnten bewährt und war einmal mehr der Veranstaltungsort für das Volksmusikseminar des Landesmusikrats. Beinahe abgeschirmt von der Außenwelt bieten unzählige Räume, z. T. schallgedämmt, in den alten Mauern der ehemaligen Benediktinerabtei die beste Basis, um sich für einige Tage (fast) nur mit der Musik und mit seinem Instrument zu beschäftigen.

So fuhren wir also erwartungsfroh gen Ochsenhausen mit einem Karren voll junger wilder Musikanten vom Bayernverein Untertürkheim, um dort auf 25 weitere gleichgesonnene aller Altersgruppen zu treffen.

Zweimal am Tag war Musizieren in Gruppen, bei dem die erfahrenen Referenten – Ulli Brehm, Jürgen Wöhr,

Heilgard Teschemacher und Rüdiger Bernau – mit ihren „Schülern“ einige Tanzmusikstücke einstudierten. Die Schwierigkeit hierbei lag darin, dass in jeder Gruppe mehr und weniger Fortgeschrittene (sowohl musikalisch als auch im Ensemblespiel) gemeinsam musizierten, und doch klang es am Ende richtig gut.

Jeden Abend war gemeinsames Musizieren und Tanzen angesagt, bevor dann zum gemütlichen Teil im „Bräukeller“ – open End – übergegangen werden konnte. Im Bräukeller selbst stehen natürlich keine Braukessel mehr, sondern nur noch Getränkeautomaten, aber das alte Gewölbe ist sehr gemütlich und in dessen Mitte befindet sich sogar ein kleiner Tanzboden, der selbstverständlich gut benutzt wurde.

Das tägliche gemeinsame Singen mit Heilgard gab dann auch sogleich das Motto des Seminars aus: „mit Geduld und Spucke fängt man manche Mucke, manche Muuuuucke...!“.

Rückblickend kann man die Geduld, sowohl der Referenten, als auch der Teilnehmer nur bewundern, mussten doch die mehr Fortgeschrittenen die weniger Fortgeschrittenen ertragen, die weniger Fortgeschrittenen die Referenten, und die Referenten ihrerseits die Musik (die, unter uns gesagt, am Anfang eines neu zu übenden Stückes schon ziemlich grausam sein konnte). Mit der Voraussicht, dass dies nicht unser letzter Besuch beim Volksmusikseminar in Ochsenhausen war verabschiedeten wir uns mit: „vielleicht bis im nächsten Jahr“.

Stefan Christl und Gudrun Lorenz



Tanzproben im Bezirk Stuttgart

02.04. und 02.07.2009

In diesem Jahr konnten bereits vier Bezirksproben stattfinden. Über die ersten beiden wurde im letzten MB ja schon berichtet, danach gab es am 2. April und am 2. Juli weitere Proben in der Zehntscheuer Zuffenhausen. Geübt wurden weiterhin die Tänze aus dem bayerisch/österreichischem Raum, vor allem in Hinblick auf einen Auftritt beim Gaufest in Beuren. Aus diesem Grund beteiligte sich der

Bezirk auch bei den beiden darauf folgenden Juli-Proben des Trachtenvereins Zuffenhausen, um die Tänze noch zu verfestigen. Beim Gaufest in Beuren konnte sich der Bezirk Stuttgart dann in einer Tanzrunde präsentieren. Herzlichen Dank an alle, die sich an den Proben beteiligt haben und besonders auch an diejenigen, die in Beuren dabei waren. Dank auch dem Trachtenverein

Zuffenhausen, bei dem wir so oft zu Gast sein durften. Die starke Beteiligung, teilweise auch von Vereinen außerhalb des Bezirks freut und motiviert natürlich auch die Tanzleiter.

Wir freuen uns auf die nächsten Proben, die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Werner Huber
Bezirksvorplattler



Wie von der Tarantel gestochen

20.06.2009

Mit dem Schwerpunkt „Spaß am Tanz“, verbunden mit unserem traditionellen Sommergrillfest luden wir zur Sommerdanzprob´XL. Das Vereinsheim des Trachtenverein Waiblingen-Kernen hat sich ja schon einige Male bewährt und war auch in diesem Jahr wieder eine gute Location – auch für das Abseilprogramm mit Tischtennis und Dart.

Obleich wir wissen, dass unsere stete Grundschriftschulung mitunter belächelt wird, hat sie sich doch bewährt, denn es zeigt sich bei jeder Tanzprob, dass dies noch immer bitternötig ist. Doch dazu an anderer Stelle mehr.

Zurück zur Tanzprob, die ein ganz ähnliches Thema auf dem Programm hatte „Wie wende ich Erlerntes an?“. Dazu gehört nun einmal, dass die Tänzer lernen, auf die Musik zu hören, den Takt zu erkennen, beidem eine Grundtanzform zuzuordnen und dann wie von der Tarantel gestochen auf die Tanzfläche stürmen und tanzen. Im Zweifelsfall hat ja jeder noch die Möglichkeiten, entweder zu fragen oder denen, die bereits das Tanzbein schwingen zuzuschauen (in der Hoffnung, dass diejenigen das „Richtige“ tanzen) und es nachzumachen. Übungen zu diesem Thema begleiten unsere Tanzproben schon geraume Zeit – mehr oder weniger intensiv.

Gudruns Referat „Tanz-Reglement“ war sehr interessant und sorgte für viel Neugierde und Diskussionsstoff, wurde darin doch die Geschichte des Tanzes vorgetragen – also die Entwicklung des Tanzes, des (Volks)Tanzes um die Jahrhundertwende vom 19. ins 20. Jahrhundert und der Ist-Stand mitsamt dem einhergehenden Dilemma, was landläufig heute unter dem Begriff Volkstanz verstanden wird (nicht das Tanzen an sich für sich selbst, sondern trachtengewandeter Vorführvolkstanz).

Mit dem gemeinsamen Grillen und Essen und anschließender Vertiefung unseres Tanzrepertoires ging ein interessanter und arbeitsreicher Tag zu Ende.

Unsere nächste Tanzprob´XL findet einmal mehr im Grünen Baum in Erligheim am 21.11.2009 statt. Das Abseilprogramm wird in bewährter Weise von Uwe Köppel übernommen und im Anschluss daran findet – wer hätte es gedacht – unser traditioneller Kathreintanz im schönen alten Saal des Grünen Baums statt. In diesem Jahr übrigens im Verbund mit der mittlerweile angelaufenen Aktion des Landesmusikrates Baden-Württemberg „Aufspiela beim Wirt“, die dann bereits zum 4. Mal dort stattfindet und schon viele Freunde gefunden hat. Also für alle potenziellen Tanzprob´XL-Teilnehmer – wer bereits am Nachmittag dabei ist, hat die Chance auf die besten Plätze. Auf alle Fälle freuen wir uns auf euch.

Eure Tanzleiter



Danzprob´ XL und Kathreintanz am 21.11.2009

Landgasthof „Grüner Baum“
Hauptstraße 2, 44391 Erligheim

Danzprob´ XL 15.00 Uhr
Kathreintanz 19.00 Uhr

 ...komm mach mit!

Deutscher Trachtentag in Schlitz/Hessen

24.-26.04.2009

Als Vertreter des Landesverbandes Baden-Württemberg machten sich Ende April einige Südwestgauler mit dem Kleinbus und dem Zug auf in den Norden, nach Schlitz/Hessen zum Deutschen Trachtentag. Dort angekommen hielt die Vorstandschaf Sitzung und der kleine Raphael (Dlabal) beschäftigte den Rest der Delegation. Nachdem der „Zugfahrer“ unter uns mit einer Stunde Verspätung direkt aus der Schule auch angekommen war, ging es zum gemeinsamen Abendessen mit allen anderen Vertretern der Landesverbände. Dieses fand in der Landesmusikakademie statt, in der wir auch untergebracht waren. Anschließend bekamen wir durch einen Film einen Eindruck von der Burgenstadt Schlitz und dem alle zwei Jahre stattfindenden internationalen Trachtenfest.



Am Samstagmorgen erkundeten wir die Stadt dann zu Fuß, bevor es nach einem „eintopfigen“ Mittagessen zur Präsidiumssitzung des DTV ging, der in der Vorderburg der Burgenstadt stattfand. Bei dieser Sitzung wurde das Deutsche Trachtenfest 2014 ins Altenburger Land vergeben, das dann auch gleich durch vier Trachtenträger kurz vorgestellt wurde. Dort wurde auch die Zusammenarbeit des DTV mit der CIOFF (Internationaler Rat für die Organisation von Folklorefestivals und Volkskunst) beschlossen. Nach reichlich Kaffee und Kuchen und dem zweiten Teil der Sitzung mit anschließender Pressekonferenz ging alles zurück in die Landesmusikakademie, wo am Abend ein Heimatabend stattfand, bei dem sich das Trachtenland Hessen und die Tracht des Jahres 2009 (die Schwälmer Tracht) vorstellten.

Am Sonntagmorgen fand für den DTV und die gleichzeitig tagende CIOFF ein ökumenischer Gottesdienst in der Landesmusikakademie statt. Zum Teil vor und zum Teil nach dem Gottesdienst verabschiedeten sich die Vertreter der Bundesländer und fuhren in alle Richtungen nach Hause, um sich in einem Jahr in der Gegend um Bückeburg beim nächsten deutschen Trachtentag wieder zusehen.

Rebecca Simpfendörfer
Stv. Schriftführerin der TJBW

Ausflug zur Juppenwerkstatt

08.08.2009

Fahrt des Fachausschusses Tracht des Landesverbandes in die Juppenwerkstatt nach Riefensberg/Österreich.

Pünktlich um 10 Uhr trafen wir uns mit 12 Personen in der Juppenwerkstatt und wurden von der Trachtenwartin vom Bregenzerwald, Frau Martina Mätzler willkommen geheißen.

Nach einem kleinen Begrüßungstrunk und der Übergabe von Gastgeschenken bekamen wir Anschauungsunterricht im Herstellen der Bregenzer Juppentracht. Zwei Trachtenschneiderinnen führten uns ihr Handwerk vor, was natürlich vor allem unsere Frauen interessierte. Für uns Männer wurde es dann erst wieder interessant, als Frau Mätzler die alten Maschinen, die zur Herstellung des Juppenstoffs gebraucht werden, in Gang brachte. Die Maschinen, die den Stoff plätten und somit glänzend und strapazierfähiger machen, stammen aus dem Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts.

Wir hatten dann noch eine Führung durch das kleine Museum der Juppenwerkstatt, wo wir so einige Kostbarkeiten zu sehen bekamen.

Ich glaube, es war für alle Teilnehmenden ein sehr schöner und auch lehrreicher Tag, den wir mit einem gemeinsamen Mittagessen in Krumbach/Österreich beendeten.

Walter Holzleiter
Leiter Fachausschuss Tracht



Ein Museum voller Trachten!

Liebe Leser, auch das vergangene halbe Jahr war für den AK Tracht sehr arbeitsreich. Im Vordergrund stand das Gautrachtenreffen in Beuren, bei dem ja zum ersten Mal in der Geschichte des Gauverbands die AK's gefragt waren. Wenn ich mir im Nachhinein die Aktivitäten der AK's in meinem kleinen Kopffernseher vorüberziehen lasse, muss ich sagen, es war eine fast vollkommen gelungene Veranstaltung. Zwar gab es noch ein paar kleine Geburtswehen, aber im Allgemeinen lief es sehr gut und es bleibt zu hoffen, dass wir auf dieser Schiene weiterarbeiten.

Der AK Tracht trug seinen Teil zum Gelingen dieser Veranstaltung bei mit der Präsentation von Handarbeiten, die nötig sind, um unsere Tracht zu erhalten oder neu zu fertigen. Meine fleißigen Lieschen im Haus Doster zeigten verschiedene Handarbeitstechniken: Irmgard und Monika aus Schorndorf zeigten das Besticken von Haubenbödele, Gabi aus Friedrichshafen/Bietigheim zeigte, wie man Hosenträger sehr schön selbst besticken kann, Ute aus Öhringen wagte sich ans Spitzenhäkeln und Rita, die Schwäbin aus Karlsruhe/Baden zeigte das Hohlraumsticken. Leider haben wir keine Pfauenfedern bekommen, da diese schönen Vögel ihre Radfedern erst Ende Juli/Anfang August abwerfen, sonst hätte uns Markus noch das Handwerk des Federkielstickens gezeigt. Auch das Interesse der Gäste bei den Handarbeiten war sehr positiv und es wurden viele Fragen an die Handarbeiterinnen gestellt. Aber das war noch nicht alles. Einen super Vortrag mit dem Thema „Was ist Tracht“ gaben Gudrun und Stefan im Schafstall zum Besten, wo sich etwa 60 Leute versammelt hatten und gespannt den fachkundigen Worten unserer beiden AK Mitstreiter lauschten. Zum Schluss griff dann auch noch unser Gauvorstand, der auch im AK Tracht dabei ist, ins Geschehen ein und stellte die vier Trachten, die bis heute das Prädikat „Tracht des Jahres“ erhalten haben, vor: 2006 die Hohenlohisch-Fränkische Tracht aus Öhringen, 2007 die Volkstracht aus dem Thüringischen Ruhla, 2008 die Bayrische Gebirgstracht aus Miesbach und 2009 die Tracht aus der Schwalm in Hessen, die sogenannte Rotkäppchentracht. Noch einmal all meinen fleißigen AK'lern ein herzliches Dankeschön für ihre Mühe.

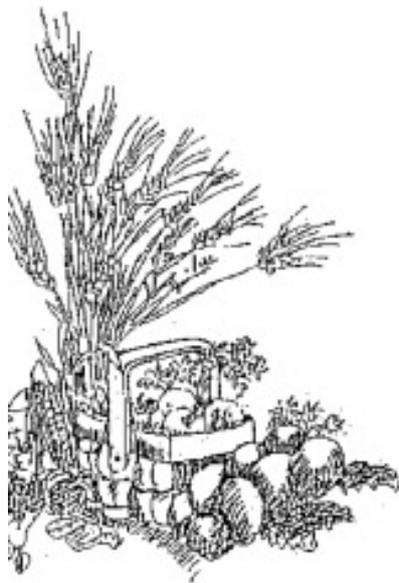
Auch beim Trachtenfachmarkt in Bad Dürkheim waren wir vertreten und haben Standbetreuung am Stand des Landesverbandes übernommen. Danke an die Teilnehmer vom AK Tracht. Auch 2010 gibt es wieder einen Trachtenfachmarkt in Bad Dürkheim und es wäre schön, wenn sich auch hier einmal einige Trachtler aus unserem Gauverband sehen lassen würden.

Im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg fand auch wieder eine Trachtenausstellung des Landesverbandes im Foyer der Kreissparkasse Reutlingen statt. Auch hier waren wieder Trachten des Gauverbandes mit dabei.

Also dann bis zum Frühjahr
Euer Walter, Leiter des AK-Tracht

Vorschau für kommende Veranstaltungen:

10. Trachtenfachmarkt
29./30.05.2010 Bad Dürkheim



40 Jahre Volksmusik zum Erntedank

Der Trachtenverein Zuffenhausen freut sich gemeinsam mit dem Landesmusikrat Baden-Württemberg auf 40 Jahre „Volksmusik zum Erntedank“ im Bürgerhaus Rot in diesem Jahr.

Das vielseitige Programm wird wieder von Herbert Schneider zusammengestellt und die vielen Musikanten werden schöne bodenständige Musik zu Gehör bringen.

Lasst euch einladen zu einem heiter besinnlichen Nachmittag.
Der Trachtenverein Zuffenhausen freut sich auf Euer Kommen.

Sonntag, 5. Oktober 2008
Bürgerhaus Rot
Beginn 15.00 Uhr

Gau-Rentnertreffen

Sonntag, 11.10.2009

Beginn 14.00 Uhr

Stuttgarter Straße 12, Vereinsheim in Ludwigsburg

Der Bayernverein Weiß-Blau Ludwigsburg lädt alle Rentner und Rentnerinnen des Gauverbandes recht herzlich ein zum gemütlichen Beisammensein in Ludwigsburg. Wir freuen uns wieder auf die schönen Gespräche und einen kurzweiligen Nachmittag mit Euch.

Mit Trachtengruß

Paul Niederbacher



DanzRegional – zum Tag der Tracht 2009

Wie bereits in den Vorjahren wollen wir zum DanzRegional am Tag der Tracht – **Sonntag, 18.10.2009** – nach Schorndorf in die Gaststätte Schlachthaus, Schlachthausstraße 5 einladen.

Die Tanzleitung liegt wieder in den bewährten Händen von Gudrun Lorenz. Zum Tanz aufspielen werden in gewohnter Weise Stefan Christl und Uwe Köppel. Zusammen mit den Siebenbürger Sachsen, Ortsgruppe Schorndorf, freuen wir uns auf einen geselligen Nachmittag mit Euch. Beginn 15.00 Uhr

Wir freuen uns auf Euer Kommen,

Leonhard Tremml, Heimat- und Volkstrachtenverein Schorndorf



DanzRegional

Am **Donnerstag, den 5. November** veranstaltet die Hohenlohisch-Fränkische Trachtengruppe Öhringen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise wieder einen „DanzRegional“.

Dieser findet in diesem Jahr nicht wie gewohnt im evangelischen Gemeindesaal statt, sondern im katholischen Gemeindesaal am Cappelrain. Parkplätze sind vor dem Saal genügend vorhanden. Die Tanzleitung übernimmt traditionell wieder Alfred Wittmann und die Musik Oskar Sautter und seine Musikanten. Der Beginn ist um 20.00 Uhr und eingeladen ist, wer Spaß am Tanzen und geselligen Beisammensein hat.

Weitere Infos und gegebenenfalls Anmeldung bei Reiner Braun. Der Eintritt ist wie immer frei.

Reiner Braun, Hohenlohisch-Fränkische Trachtengruppe Öhringen



Landestrachtenfest mit Gautrachtenreffen in Villingen-Schwenningen

Unser Gautrachtenreffen wird im nächsten Jahr gemeinsam mit dem Landestrachtenfest Baden-Württemberg am **24./25. Juli 2010** auf dem Landesgartenschau Gelände in Villingen-Schwenningen gefeiert.



Landesgartenschau 2010 Villingen Schwenningen



Organisiert wird das Fest vom Landesverband der Heimat- und Trachtenverbände unter Beteiligung des Gebirgstrachtenvereins „Almfrieden“ Schwenningen aus unserem Gauverband. Mit dabei sind u.a. der Südwestdeutsche Gauverband, der Trachtengau Schwarzwald und der Bodenseegauverband.

Geplant sind Heimatabend, Gottesdienst, Festumzug und Präsentationen der Vereine. Die Landesgartenschau bietet mit Sicherheit einen schönen Rahmen für dieses große Fest. Bitte haltet euch den Termin frei.

Weitere Informationen im nächsten Mitteilungsblatt.

Verein aktuell: Änderungen im Trachtenjahrbuch

Bayernverein Bavaria Göppingen

1. Vorsitzender: Bernd Schiller NEUE Telefonnummer 01 51 / 21 61 97 41

Gebirgstrachtenverein Almfrieden Schwenningen

1. Vorsitzender: Jens Peter Turnerstr. 24, 78054 Villingen-Schwenningen 0 77 20 / 80 75 45
2. Vorsitzende: Irmgard Müller Villingen-Schwenningen

Bayernverein Pforzheim

1. Vorsitzende: Olga Kotschner Hauptstraße 86, 75181 Pforzheim 0 72 31 / 6 03 84 79

WICHTIGE INFORMATION

Liebe Vereinsvorstände,

immer wieder kommt es vor, dass unsere Mitteilungen von der Post nicht zugestellt werden können. Ich bitte Euch daher, alle Veränderungen im Verein (Adressänderungen, Veränderungen in der Besetzung der Vorstandschaft usw.), die auch für den Gauverband von Interesse sind, rechtzeitig dem Gauverband (1. Vorsitzenden und 1. Gauschriftführer) mitzuteilen, damit wir Euch unsere Mitteilungen richtig und zeitnah zustellen können.

Auch über E-Mail-Adressen zur schnellen Benachrichtigung wären wir dankbar.

Albrecht Nagel, Gauschriftführer



**Termine
Stand September 2009**

September 2009

- 04.-06. Schlösslesparkfest
Echaztaler Pfullingen
Uli Sautter, 07121/754165
- 11.-13. Heimattage
Baden-Württemberg
in Reutlingen
Gunter Dlabal, 07142/52926
- 19. Gaujugendleitertagung
Gaststätte Bahnhofle
Kämpfelbach-Ersingen
Nicolé Will, 07153/945636
- 26. Gauherbstversammlung
Turn- und Festhalle
Reutlingen-Rommelsbach
Gunter Dlabal, 07142/52926

Oktober 2009

- 03./04. Moschtfest
Trachtenverein Glems
Yvonne Boss, 07123/21275
- 04. Volksmusik zum Erntedank
Bürgerhaus Rot, Zuffenhausen
Trachtenverein Zuffenhausen
15.00 Uhr
Monika Keller, 0711/881836
- 09.-11. Kinder- und Jugend-
Volksmusikwochenende
Naturfreundehaus Sechselberg
Uwe Köppel, 0711/3466679
- 10. Heimatabend
Echaztaler Pfullingen
Pfullinger Hallen
19.30 Uhr
Uli Sautter, 07121/754165
- 11. Gau-Rentnertreffen
Vereinsheim Stuttgarter Str. 12
Bayernverein Ludwigsburg
14.00 Uhr
Paul Niederbacher 07141/32382
- 17. Gaujugendtag, Besuch im Haus
des Waldes, Stuttgart
Nicolé Will, 07153/945636
- 18. DanzRegional
zum Tag der Tracht
Gaststätte Schlachthaus
Schorndorf
15.00 Uhr
Leonhard Tremel, 07192/936577
- 24./25. Zwiebelkuchenfest
Almrausch Waiblingen
Vereinsheim, Rommelshausen
11.00 Uhr
Wolfgang Goebel, 07151/41601

November 2009

- 05. DanzRegional
kath. Gemeindesaal Öhringen
neu Am Cappelrain 4
20.00 Uhr
Reiner Braun, 07941/37745
- 07. Offenes Preisschafkopfen
Untertürkheim, Vereinsstüble
14.30 Uhr
Werner Huber, 0160/8642691
- 21. Danzprob' XL
Landgasthof Grüner Baum
Erligheim
15.00 Uhr
Dirk Diesing, 07024/53533
- anschl. Kathreintanz und
"Aufspiela beim Wirt"
19.00 Uhr
Uwe Köppel, 0711/3466679

- 22. „Spiel mit!“, Spielenachmittag
Zuffenhausen, Zehntscheuer
15.00 Uhr
Jutta Schneider, 0711/871141

Dezember 2009

- 12./13. Weihnachtsmarkt
Trachtenverein Glems
Yvonne Boss, 07123/21275

Januar 2010

- 03. Neujahrsfrühschoppen
Vereinsheim Kornwestheim
Michael Mörz, 07144/92729
- 31. Musik und Tanz im Wirtshaus
Dewangen /Aalen
Gasthaus Adler
Uwe Köppel, 0711/3466679

Februar 2010

- 05./06. Klausurtagung der TJBW
Tripsdrill/Michelsberg
Reinhold Lampater, 07524/7915
- 28. Musikantenstammtisch
mit Weißwurstfrühstück und
"Aufspiela beim Wirt"
Gaststätte Ba-Lu
Esslingen/Sirnau
Uwe Köppel, 0711/3466679

März 2010

- 05. Reinhold Fink-Volkstanzabend
Bürgerforum Stuttgart-Vaihingen
Rudi-Häussler-Saal
19.30 Uhr
D. Deisenhofer, 0711/7158358
- 13./14. Gaujugendleiterseminar
Nicolé Will, 07153/945636
- 19.-21. Deutscher Kinder- und
Jugendtrachtentag
Müllheim im Markgräflerland
Nicole Dlabal, 07142/914915
- 20. Hauptversammlung der
TJBW, Müllheim
Reinhold Lampater, 07524/7915
- 21. Hauptversammlung des
Landesverbands, Müllheim
Gottfried Rohrer, 07660/1331
- 28. Osterbrunnen
Brauchtum erleben
Trachtenverein Zuffenhausen
Zehnthof, Zuffenhausen
14.00 Uhr
Monika Keller, 0711/881836

April 2010

- 17. Theater & Tanz
Sängerhalle Untertürkheim
19.00 Uhr
Werner Huber, 0160/8642691

Mai 2010

- 21.-24. Deutsches Kinder- und
Jugendtrachtenfest Müllheim
Nicole Dlabal, 07142/914915
- 29. Gaujugendausflug
Freizeitpark Tripsdrill
Nicolé Will, 07153/945636

Juli 2010

- 24./25. Landestrachtenfest
Baden-Württemberg
Villingen-Schwenningen
und 76. Gautrachtenreffen
Gunter Dlabal, 07142/52926

- 29.07.- Gau-Sommerfreizeit
01.08. in Sonnenbühl
Nicolé Will, 07153/945636

August 2010

- 26.-29. Vinzenzifest Wendlingen
Horst Rödl, 07024/2593

September 2010

- 09.-12. Heimattage Baden-Württemberg
Müllheim/Markgräfler Land
Gunter Dlabal, 07142/52926
- 18. Gaujugendleitertagung
Nicolé Will, 07153/945636

Oktober 2010

- 16. Gaujugendtag
Sinsheim
Nicolé Will, 07153/945636

Neue Termine bitte an:
Klaus Oswald, 07024/2810
E-mail: akmedien@swdgv.de
Termine ohne Gewähr



“Aufspiela beim Wirt“

2009

- 16. Oktober Waldheim
Hedelfingen
- 14. November Gasthaus Ochsen
Stuttgart/Uhlbach
- 21. November Landgasthof Grüner Baum
Erligheim

2010

- 15. Januar Landgasthof Grüner Baum
Erligheim
- 26. Februar Landgasthof Grüner Baum
Erligheim
- 28. Februar Gaststätte Ba-Lu
Esslingen/Sirnau
- 19. März Landgasthof Grüner Baum
Erligheim
- 24. April Kleintierzüchtervereinsheim
Schömburg/Schwarzenberg
- 21. Mai Landgasthof Grüner Baum
Erligheim
- 25. Juni Landgasthof Grüner Baum
Erligheim
- 18. Juli Trachtenvereinsheim
Rommelshausen
- 23. Juli Landgasthof Grüner Baum
Erligheim

**Veranstaltungsreihe des
Landesmusikrats Baden-Württemberg
Ansprechpartner:
Uwe Köppel 0711/3466679
weitere Termine und Infos:
www.volksmusik-bw.de**